

ELEKTRONIKVERSICHERUNG VHV WÄRMEPUMPENPROTECT



WÄRMEPUMPE EINSCHALTEN – RISIKEN AUSSCHALTEN.

Neu eingebaute Heiztechnik muss regenerative Energie mitverwenden: So will es das Gebäudeenergiegesetz (GEG) vom 1. Januar 2024. Mit einer elektrischen Wärmepumpe sichern Sie den Werterhalt Ihrer Immobilie – und mit der VHV sichern Sie Ihre kostspielige Investition umfassend gegen Schäden ab. VHV WÄRMEPUMPENPROTECT ist unsere Allgefahrendeckung für Eigentümer von Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern, Wohnungsbaugesellschaften, Kommunen und sonstigen Unternehmen.

IHRER TEUREN ANLAGE KANN VIEL PASSIEREN

Ihre Wärmepumpe ist in der Regel bereits mindestens zu den Grundgefahren (Feuer, Sturm und Hagel) im Rahmen der Wohngebäudeversicherung abgedeckt. Die Deckung unserer WÄRMEPUMPENPROTECT geht um ein Vielfaches darüber hinaus. Besonders betrifft das die Außengeräte: Hier drohen **Umweltschäden** wie Frost, Blitzschlag oder Überschwemmung. Außerdem sind die Anlagen ein begehrtes **Diebesgut**. Scheitert der Diebstahl, gehen die Täter oft zum **Vandalismus** über. Jeder dieser Schäden gefährdet einen finanziellen Wert zwischen 20.000 und 30.000 Euro.

EINE LÖSUNG FÜR ALLE RISIKEN

Wozu sich erst durch die Vertragsunterlagen Ihrer Gebäudeversicherung arbeiten? Nur mit unserem speziell aufgelegten **Vollkaskoschutz für Wärmepumpen** haben Sie alle Risiken wirklich unter Kontrolle.

- Einfache Beantragung, keine Anpassung / Umstellung des Gebäudevertrags notwendig
- Bei Ausfall der Wärmepumpe sind Ersatzheizungskosten bis 2.500 Euro mitversichert.
- GAP-Deckung (Kostendifferenzschädigung bei Nichtwiederaufbau der Wärmepumpe)
- Bei finanzierten Anlagen ist der Restwert mitversichert.
- Leistung auch bei Bedienfehlern, Ungeschicklichkeit oder Fahrlässigkeit
- Sofortiger Reparaturbeginn nach Schadeneintritt

Beitragsbeispiele:

Versichert sind immer die Investitionskosten, d. h. die Pumpe, Material Peripherie, Installation und Inbetriebnahme. Alle Preisangaben inklusive Versicherungsteuer.

Investitionskosten

bis zu **30.000 EUR**

bis zu **50.000 EUR**

Jahresbeitrag

89,25 EUR

148,75 EUR

WÄRMEPUMPENPROTECT: DIE PERFEKTE VERSICHERUNG FÜR IHRE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

SIE INVESTIEREN IN IHR GEBÄUDE – UND IN DAS GANZE ENERGIESYSTEM

Gesamtkosten für die meistverbauten Wärmepumpensysteme (Beispiel):

Luft-Luft- und Luft-Wasser-Pumpe

Grundgerät	14.000 EUR
Material Peripherie	7.000 EUR
Montage und Inbetriebnahme	7.500 EUR
Gesamt	28.500 EUR

Erdwärmepumpe mit Erdsonde

Grundgerät	8.000 – 15.000 EUR
Installation und Zubehör	3.000 – 5.000 EUR
Bohrung und Genehmigung	8.000 – 12.000 EUR
Gesamt	19.000 – 33.000 EUR

Quelle: www.enpal.de/waermepumpe/kosten#was_kostet_eine_waermepumpe

DAS „HEIZUNGSGESETZ“: EINSTIEG IN DIE WÄRMEWENDE

Mit dem Gebäudeenergiegesetz schafft der Staat die Grundlage, um Klimaschutz im Gebäudebereich einzuhalten und die Abhängigkeit vom Import fossiler Energie spürbar zu verringern, so heißt es in der GEG-Novelle. Das Heizen mit erneuerbaren Energien wird damit zum Standard, weshalb auch häufig von der „Wärmewende“ die Rede ist.

NEUBAU UND BESTAND

Seit dem 1. Januar 2024 greift laut dem Heizungsgesetz die 65-Prozent-EE-Regel: Jede neu verbaute Heizung muss bei der Wärmebereitstellung mindestens 65 Prozent erneuerbare Energien einkoppeln. Das Heizungsgesetz setzt dabei verschiedene Fristen: Für den Neubau gilt diese Regelung bereits seit Inkrafttreten.

Im Bestand soll ebenfalls der Anteil erneuerbarer Energien ab 2026 auf 65 Prozent gesteigert werden. In Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern dürfen ab 30. Juni 2026 ausschließlich klimafreundliche Heizungen eingebaut werden, kleinere Kommunen haben zwei Jahre länger Zeit. Die Fristen können vorgezogen werden, wenn ein kommunaler Wärmeplan vorliegt.